



HAND-IN-HAND-KINDERGARTEN

Eine Initiative von Eltern für Eltern



Korntaler Kinderbetreuung e.V.
Stettiner Strasse 30
70825 Korntal-Münchingen
Tel. +49 711 83 1220

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns, dass Sie sich für unseren Hand-in-Hand-Kindergarten interessieren. Wir haben diese Konzeption erarbeitet, um Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben.

Der Eintritt in den Kindergarten ist für viele Kinder ein erstes Loslösen vom Elternhaus. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind in einer geborgenen und liebevollen Atmosphäre seine Persönlichkeit entfalten kann. Um dies mit Ihnen zusammen zu erreichen, bedarf es einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass Ihr Kind und Sie sich bald bei uns wohlfühlen.



Korntaler Kinderbetreuung e.V.

Stettiner Strasse 30
70825 Korntal-Münchingen
Tel. +49 711 83 1220

Gründung und Träger

Unser Kindergarten wurde 1972 von engagierten Eltern in Korntal gegründet. Zu diesem Zweck wurde als Trägerschaft der Verein „Korntaler Kinderbetreuung e.V.“ ins Leben gerufen.

Team

Frau Silke Darkow, die Leiterin des Kindergartens, betreut die Kinder täglich. Frau Carmen Höfer, unsere zweite pädagogische Kraft, arbeitet an 4 Tagen in der Woche mit.

Am Freitag (für den Waldtag) hat ein Elternteil Dienst, wobei sich die Eltern ausgewogen abwechseln.



Silke Darkow



Carmen Höfer

Die Erzieherinnen und die Eltern bringen ihre individuellen Persönlichkeiten, Ziele, Erfahrungen und Vorstellungen mit in die Arbeit ein. Dadurch kann die Kindergartenarbeit sehr vielseitig gestaltet werden. Dies zu koordinieren und in einen gemeinsamen Rahmen zu bringen, ist Aufgabe der Fachkräfte. Diese besprechen sich regelmäßig, um die Aktivitäten rund ums Kindergartenjahr zu erarbeiten, das aktuelle Gruppengeschehen zu analysieren und den Entwicklungsstand einzelner Kinder zu besprechen. Außerdem wird in diesen Gesprächen das Erziehverhalten immer wieder reflektiert. Das gesamte Team ist offen für neue Impulse.

Aufnahmealter

In den Kindergarten werden Kinder ab 3 Jahren bis zum schulpflichtigen Alter aufgenommen.

Gruppengröße

Die Gruppenstärke liegt bei 15 Kindern. Stehen mehr Kinder auf der Warteliste als freie Plätze vorhanden sind, werden die Geschwisterkinder vorrangig behandelt, ansonsten werden die Plätze dem Alter nach vergeben.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten hat von 07:45 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet. Der Kindergarten wird während der Schulferien 6 Wochen im Jahr geschlossen.

Ziele des Kindergartens

Unsere Kinder sollen ganzheitlich gefördert werden. Wir wollen ihre Persönlichkeiten annehmen, sie stärken, ihre Begabungen fördern und wenn möglich, Defizite ausgleichen.

Die ganzheitliche Förderung des Kindes umfasst mehrere Bereiche:

Förderung der Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none">- Sein eigenes „Ich“ entdecken- Lernen eigenverantwortlich zu handeln- Selbstvertrauen aufbauen- realistische Selbsteinschätzung erlangen
Stärkung des Sozialverhaltens
<ul style="list-style-type: none">- Freundschaften schließen- Sich gegenseitig achten trotz Verschiedenartigkeit- Rücksicht aufeinander nehmen- Selbstständig Konflikte sozial lösen.- vorgegebene/gemeinsam erarbeitete Regeln einhalten- Wertschätzung des Spielmaterials und fremden Eigentums- Schonender und schützender Umgang mit der Umwelt
Förderung der Kreativität
<ul style="list-style-type: none">- Im kognitiven, emotionalen und manuellen Bereich- Wir achten auf möglichst natürliche Materialien, da ein Überangebot an fertigen Spielsachen die Entfaltung der Kreativität behindern kann.
Förderung der kognitiven und körperlichen Fähigkeiten
<ul style="list-style-type: none">- Mit gezielten Beschäftigungen fördern wir die Kinder altersentsprechend in den Bereichen der Wahrnehmung, des Denkvermögens, der Sprachentwicklung und der Grob- und Feinmotorik.
Emotionale Erziehung
<ul style="list-style-type: none">- eigene Gefühle erkennen und äußern- Gefühle der anderen wahrnehmen, verstehen und akzeptieren

Erziehungsstil

Um ein positives Selbstbild zu erreichen, erteilen wir Lob und Hilfestellung. Wir wollen die Kinder herausfordern, Kraft zu entfalten und über das Erleben der eigenen Stärken und Fähigkeiten die notwendige Ich-Stärke zu entwickeln. Wir finden es wichtig, Kindern Grenzen zu setzen, die ihnen einleuchten und ihnen Sicherheit geben. Innerhalb dieser Grenzen müssen Freiräume vorhanden sein, damit sie Selbstständigkeit gewinnen können.

Tagesablauf

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45 Uhr bis 09:00 Uhr Ankommen, Ausziehen und Begrüßen				
bis 09:30 Uhr Freispiel / freies Angebot				
09:30 Uhr	Morgenkreis			09:00 Uhr Wald
10:00 Uhr	Frühstück, Zähne putzen			
10:30 Uhr	Gezieltes Angebot, 1xWoche: Turnen			
11:30 Uhr	Freispiel			
12:30 Uhr	Abschlusskreis, erster Abholtermin			12:30 Uhr Abholen am Wald
13:00 Uhr	zweiter Abholtermin			Abholen vom Kindergarten
13:30 Uhr	dritter Abholtermin			

Im Freispiel können die Kinder ihr Spielmaterial, den Spielpartner sowie die Spieldauer selbst wählen. Hier ist die Gelegenheit zum Entdecken, Erleben, Gestalten, Betrachten und Beobachten. Die Erwachsenen schaffen Bedingungen, die es dem Kind ermöglichen, diese Erfahrungen zu machen, geben Anregungen und wenn nötig Hilfestellung.

Nach dem Freispiel treffen wir uns im Morgenkreis. Wir singen, spielen Kreisspiele, hören Geschichten oder führen Gespräche.

Nach dem Händewaschen frühstücken wir gemeinsam, denn die Tischgemeinschaft ist uns wichtig. Nach dem Frühstück putzen wir gemeinsam die Zähne, die Utensilien dafür werden von der Jugendzahnpflege gestellt.

Nun haben wir Zeit für gezielte Beschäftigungen wie Bastel- und Werkangebote, Rhythmik, Klanggeschichten, Lieder und Bilderbuchbetrachtungen.

Je nach Wetterlage halten wir uns im Garten auf, besuchen einen Spielplatz oder machen Spaziergänge. Der Schlusskreis beendet unseren Vormittag und die Kinder werden mit einem Schlusslied verabschiedet.

Waldtag

In der Regel gehen wir jeden Freitag in den Wald. Mit dem Angebot des Waldtages wird unseren Kindern der Erlebnisraum Wald zugänglich gemacht. Hier wollen wir die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben. Wir klettern, gehen über Moos, durch Laub und Pfützen. Es gilt aber auch hier, sich als Erwachsener zurückzunehmen und den Kindern einen großen Freiraum zum Erleben zu gestatten. Da wir keine Spielsachen in den Wald mitnehmen, spielen wir mit Naturmaterialien. Dabei bewegen wir uns als Gäste, ohne mutwillig Pflanzen zu zerstören und Tiere zu verletzen.



Bei warmem Frühlingswetter freuen wir uns auf das Vesper im Wald. In den kalten Herbst- und Wintermonaten gehen wir erst nach dem Vesper im Kindergarten los. Darüber hinaus kann es auch für die Eltern eine ganz neue Erfahrung sein, sich auf den Wald einzulassen.

Gezieltes Themenangebot

Die gezielten Beschäftigungen richten sich nach unserem aktuellen Thema oder der Jahreszeit. Dazu treffen sich die Kinder als Gesamtgruppe oder in kleinen Teilgruppen.



Vorschularbeit

Die Vorschulerziehung bedeutet Erziehung vor der Schulzeit, nicht jedoch Erziehung ein Jahr vor der Einschulung. Den 5-6-jährigen bieten wir besondere Aktivitäten (Spiel- und Sprachrunde, Zahlenland) an, die das Interesse der „Großen“ ansprechen und ihren Entwicklungsstand berücksichtigen. Dabei achten wir auf Fähigkeiten, die Voraussetzung für das schulische Lernen sind.



Der Kindergarten steht in Kooperation mit der Teichwiesenschule in Korntal und der Reisachschule in Weilimdorf.

Der Elternbastelabend für die Schultüte stimmt uns auf den Abschied ein. Ein Ausflug von Schulanfängern und Erzieherinnen schließt die Kindergartenzeit ab.

Feste und Feiern

Im Laufe des Kindergartenjahres veranstalten wir einen Osterbrunch, ein Sommerfest, einen Laternenumzug und eine Weihnachtsfeier. Die Kinder werden in die Vorbereitung zum Fest mit einbezogen. Unsere gemeinsam gestalteten Feste sprechen die ganze Familie an.



Elternabende

An den Elternabenden werden die Aktivitäten rund ums Kindergartenjahr in einem Rahmenplan vorgestellt, um eine optimale Einbeziehung der Eltern zu erreichen. Hier werden pädagogische Themen erörtert, Probleme angesprochen, Impulse diskutiert, Veränderungen beschlossen. Zusätzlich finden auch Elternabende mit Fachreferenten sowie gesellige Veranstaltungen statt. In der Regel finden zwei Elternabende im Jahr statt und werden von den Erzieherinnen koordiniert.

Elternarbeit

Unser Kindergarten gibt in vertrauensvoller Offenheit Gelegenheit zum Miteinander. Die Bereitschaft, sich persönlich einzusetzen, ist eine *unverzichtbare* Voraussetzung.

Das Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen ist wichtiger Bestandteil der Kindergartenzeit. Fragen können gestellt, Probleme besprochen werden. Einzelgespräche sind nach Absprache möglich.

Als Eltern sind Sie in unserem Kindergarten dreifach beteiligt:

Als Vereinsmitglied : als Teil des Trägers der Einrichtung mit allen Rechten und Pflichten.

Als Mitarbeiter : im Elterndienst sind Sie Partner der Erzieherinnen und Teammitglied. Die Arbeit am Kind wird von den Erzieherinnen koordiniert.

Als Eltern : aktiv die Entwicklung des Kindes im Kindergarten miterleben.

Räumlichkeiten

Dem Verein „Korntaler Kinderbetreuung e.V.“ wurden folgende Räume von der Stadt Korntal-Münchingen zur Verfügung gestellt:

- Ein Kellerraum
- Eine Garderobe
- Ein Waschraum (2 Kinder-WC's, 1 Erwachsenen-WC, 1 Kinderwaschbecken, 1 Erwachsenen-Waschbecken)
- 2 Gruppenräume mit offener Küche (Puppen-Ecke, Bau-Ecke, Experimentier-Ecke, Lese-Ecke, Bewegungs-Ecke, Bastel- oder Spielecke)
- Ein kleiner Büroraum

Gemeinsam mit dem evangelischen Kindergarten nutzen wir den Turnraum (im Haus) und den Garten. Im Garten erwarten uns die Beerensträucher zum Naschen, eine große Sandfläche, ein Kletter-Turm und verschiedene Spielgeräte.

Kleines ABC

Abholen, alleine gehen

Die Kinder werden von den Erwachsenen im Vorraum erwartet. Die Erzieherinnen müssen wissen, von wem das Kind abgeholt wird. Sollte Ihr Kind alleine gehen dürfen, brauchen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung.

Besuchskinder

Nach Absprache dürfen ehemalige Kindergartenkinder einen Besuch bei uns machen. Diese Kinder sind in der Besuchszeit nicht versichert, die Verantwortung liegt bei den Eltern.

Bringzeiten

Es ist wichtig, die Kinder bis spätestens 09:00 Uhr in den Kindergarten zu bringen, um ihnen einen leichteren Einstieg in das Freispiel zu ermöglichen.

Elternbücherei

Im Garderobenraum bieten wir eine Elternbücherei, in die Eltern auch Bücher einbringen können. Ausgeliehene Bücher werden in die ausliegende Liste eingetragen und nach Rückgabe ausgestrichen.

Elterndienst

Im Vorraum befindet sich ein Wandkalender, in den sich die Eltern zum Dienst eintragen. Geschwisterkinder können an diesem Tag mit in den Kindergarten kommen. Es kommt vor, dass der Termin nicht eingehalten werden kann, dann ist es wichtig, sich rechtzeitig auszustreichen oder für Ersatz zu sorgen.

Frühstück

Zum Frühstück werden an die Kinder Getränke ausgegeben (Sprudel, Tee). Jedes Kind hat seine eigene Tasse, so kann es sich mit Sprudel auch außerhalb des Frühstücks versorgen. Um Müll zu vermeiden bitten wir Sie, Ihrem Kind das Vesper (keine Süßigkeiten!) in Frühstücksdosen mitzugeben.

Geburtstag

Wir feiern den Geburtstag der Kinder im Kindergarten. Viele Eltern bringen der Gruppe etwas zu Essen mit. Bitte besprechen Sie die Einzelheiten mit den Erzieherinnen.

Hausschuhe

Für den Kindergarten sind geschlossene Hausschuhe mit rutschfester Sohle am zweckmäßigsten. Diese können die Kinder gleichzeitig als Turnschuhe verwenden.

Kleidung

Da die Kinder fast täglich in den Garten gehen, sollten sie immer wettergerecht gekleidet sein. Ein Paar Gummistiefel und eine Buddelhose können im Kindergarten verbleiben, bitte mit Namen versehen.

Krankheiten

Bei fiebrigen Erkrankungen, Erbrechen und Durchfall sind die Kinder zu Hause zu behalten. Bei ansteckenden Krankheiten im Sinne des Infektionsschutzgesetzes müssen Sie dem Kindergarten Bescheid geben.

Portfolio

Jedes Kind hat eine Portfoliomappe, in der Bilder, Lerngeschichten, dokumentierte Experimente, Beweise für erworbene Kompetenzen und Erlebnisse gesammelt und chronologisch eingehaftet werden. Sie beinhaltet individuelle Entwicklungsschwerpunkte, Interessen und Vorlieben des Kindes. Diese Sammlung befähigt Kinder, den eigenen Lernprozess reflektieren zu können.

Rahmenplan

Der Rahmenplan wird von den Fachkräften erarbeitet und auf einem Elternabend vorgestellt.

Spielsachen

Wenn ein Kind von zu Hause ein Spielzeug mitnehmen möchte, so dürfen auch andere Kinder damit spielen. Ist es zu kostbar oder geht leicht kaputt, legt man es wieder in die Garderobe oder die Mutter nimmt es nach dem Anschauen wieder mit.

Telefonliste und E-mail-Liste

Die an die Eltern ausgeteilte Telefonliste dient auch der schnellen Information aller Eltern. In diesem Falle ist es wichtig, dass die Telefonkette nicht abreißt. Bei Nichterreichen des Nächsten auf der Liste sollte der Nachfolgende und später noch einmal der Nichterreichte angerufen werden.

Turnen

Es können T-Shirt und z.B. eine Leggings sowie Gymnastikschläppchen in der Garderobe im Baumwollbeutel verbleiben.

Wochenplan

Auf dem im Vorraum ausgehängten Wochenplan wird angegeben, welche Aktivitäten an welchem Wochentag der aktuellen Woche stattfinden. Außerdem können Eltern lesen, welche Lieder zur Zeit gesungen, welche Fingerspiele gemacht werden und welche Geschichten/Bücher gerade im Mittelpunkt stehen.